

ans Licht der Öffentlichkeit geraten sei, müsse davon ausgegangen werden, dass die Sache System haben könnte. Der Eisberg, über den gesprochen werden müsse, sei die Förderpolitik der Staatsregierung. Er kritisierte, dass nicht Ministerpräsident Georg Milbradt (CDU) dem Parlament Rede und Antwort gestanden hat.



Der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Karl Nolle, sagte, er sei davon überzeugt, dass die sächsischen Gerichte mehr als zehn Jahre damit zu tun haben werden, die über ein Jahrzehnt lang unter den Teppich gekehrten Rechtsverstöße von Amtsträgern in Sachsen aufzuklären und zu ahnden. Laut Nolle war Milbradt bereits Mitte 2003 von Gillo in den Fall QMF eingeweiht worden.

*(ddp)*

26.5.2004

Übersicht